

TuS Derendorf gehört zum Spitzentrio der Landesliga

Die Tischtennispieler des TuS sorgten mit einem 8:8 gegen den Tabellenführer für eine Sensation.

VON FALK JANNING

DERENDORF Riesenjubiläum bei den Tischtennispielern des TuS Derendorf. Der Landesligist um Spitzenspieler Chuya Kojima sorgte mit einem 8:8 bei Mettmannsport für eine echte Sensation und festigte seine Position auf dem dritten Tabellenplatz, der am Ende zum Aufstieg berechtigt. Bislang hatte der umgeschlagene Tabellenführer aus Mettmann zehn von elf Partien gewonnen und lediglich gegen den TTC Union am dritten Spieltag einen



Ulrich Heiko holte im Doppel den entscheidenden Punkt.

RP-FOTO: JANNING

Der Aufstieg scheint möglich.

Zähler abgegeben. Nun kann der TuS als zweite Mannschaft in der Liga für sich beanspruchen, gegen die Mettmanner nicht verloren zu haben. Er gehört gemeinsam mit Mettmannsport (22:2 Punkte) und dem TTC Union (18:6) zu den Topdrei. Der Vorsprung auf den vierplatzierten ASV Einigkeit Süchteln beträgt allerdings nur einen mageren Zähler.

Der entscheidende Punkt im Mettmann gelang dem Doppel Chuya Kojima/Heiko Ulrich, das sich gegen Alexander Kreik/Stephan König

nach einem scheinbar aussichtslosen 0:2-Rückstand noch mit 3:2 (9:11, 4:11, 14:12, 13:11, 11:6) durchsetzte. Die beiden Spitzenspieler des TuS zeigten in dem Fünf-Satz-Krimi große Moral. Nach der klaren 4:11-Niederlage im zweiten Satz hatte zunächst nichts darauf hingedeutet, dass sie die Partie noch drehen würden.

Die Derendorfer holten damit drei ihrer acht Punkte durch ihre Doppel. Zu Spielbeginn hatten Kojima/Ulrich 3:0 (11:4, 11:6, 11:5) gegen Gerhard Salge/Markus Kobiella

und Tsozk Heng Man/Bernd Weyershausen 3:0 (11:9, 11:8, 11:6) gegen Helmut Rex/Dieter Wacker gewonnen und für einen 2:1-Vorsprung gesorgt.

In den Einzeln schien dann alles gegen den TuS zu laufen, denn Ulrich und Kojima, die beiden Spitzenspieler aus dem oberen Paarkreuz, gaben alle ihre vier Einzel ab. Ulrich unterlag Kreik 2:3 (9:11, 11:8, 8:11, 13:11, 4:11). Dann verlor Kojima gegen König 1:3 (12:10, 7:11, 11:13, 10:12) und auch gegen Kreik 1:3 (14:12, 10:12, 6:10, 6:11). Schließ-

lich stand Ulrich beim 1:3 (3:11, 2:11, 12:10, 5:11) gegen König auf verlorenem Posten.

Als Matchwinner schwingen sich die Spieler aus dem mittleren und unteren Paarkreuz auf. Der als Nummer fünf angetretene Westershausen, der schon das Eingangsdoppel an der Seite von Man gewonnen hatte, gewann auch seine beiden Einzel gegen Dieter Wacker und Helmut Rex jeweils mit 3:1.

Außerdem punkteten Lief, Kampfer und Man gegen Mettmannsport.